



Bundesverwaltungsamt



Finanziert von der
Europäischen Union

NextGenerationEU

Umsetzung des Identifikationsnummerngesetz (IDNrG)

5. JF RegMo-Koordinatoren

25.09.2023

Agenda

1. Begrüßung und Vorstellung der Agenda
2. Gemeinsames Verständnis Registermodernisierung und Identitätsdatenabruf (IDA)
3. Vorgehensmodell für ein IDA Roll-out-Projekt
4. Lessons learned
5. Dialogrunde

Agenda

1. Begrüßung und Vorstellung der Agenda
2. **Gemeinsames Verständnis Registermodernisierung und Identitätsdatenabruf (IDA)**
3. Vorgehensmodell für ein IDA Roll-out-Projekt
4. Lessons learned
5. Dialogrunde

Registernmodernisierungsgesetz (RegMoG)¹

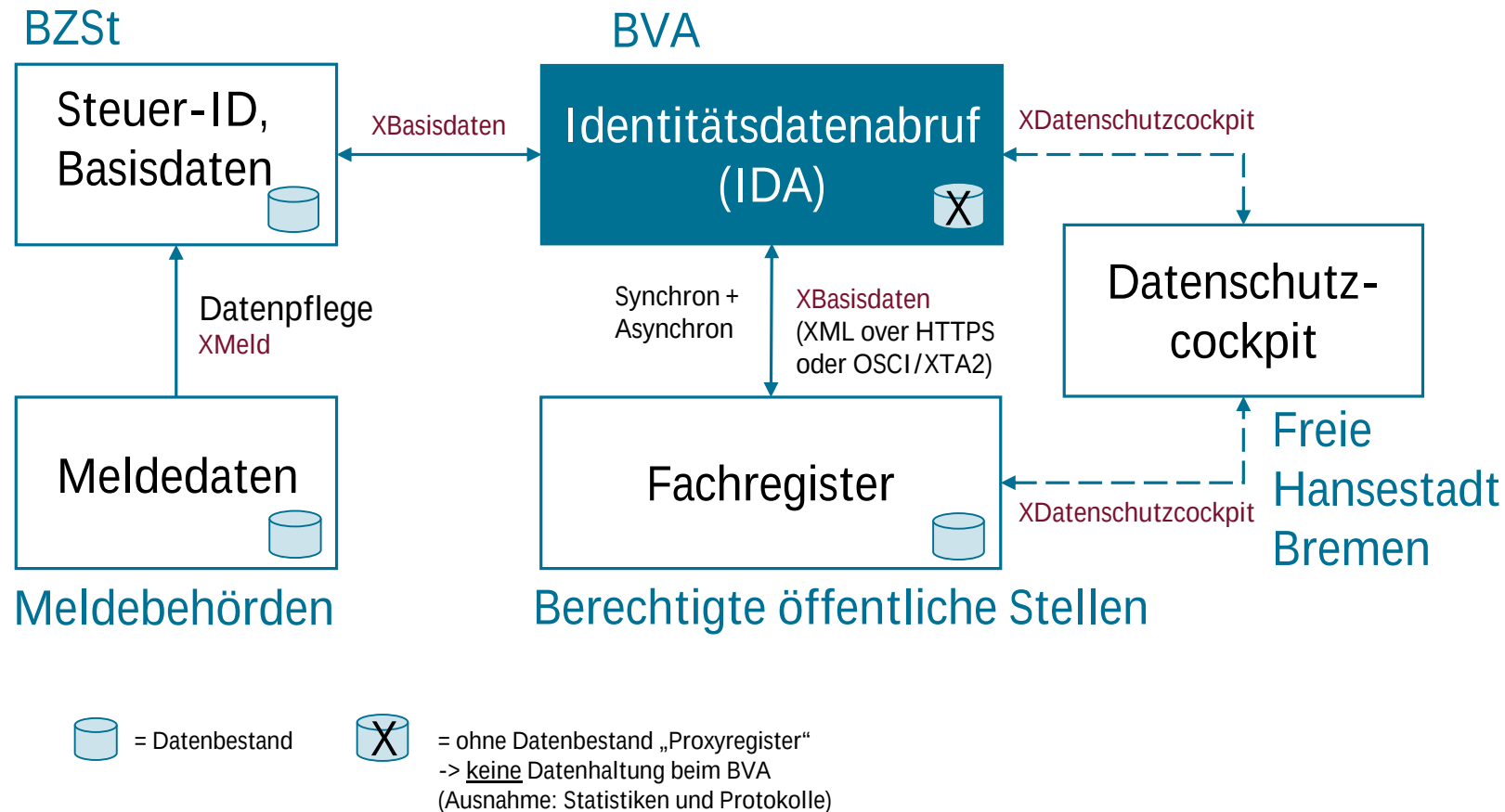
Identifikationsnummerngesetz (IDNrG) § 3 Abs. 1:
Das Bundesverwaltungsamt nimmt die Aufgaben der
Registernmodernisierungsbehörde wahr.

Aufgaben der Registernmodernisierungs- behörde nach § 3 Abs. 1 IDNrG

1. Erstellen einer Übersicht über bestehende Register
2. Übermittlung der Identifikationsnummer sowie der übrigen Daten nach § 4 Absatz 2 und 3 an
 - a. Registerführende Stellen in Bund und Ländern zur Erfüllung der Aufgaben nach § 2 sowie
 - b. Öffentliche Stellen nach § 6 Absatz 2
3. Übergeordnete Steuerung
 - a. Der einzelnen Projekte zur Umsetzung dieses Gesetzes sowie
 - b. Von registerübergreifenden Maßnahmen zur Verbesserung der Datenqualität

¹ Artikel 1 (IDNrG), Artikel 2 (Änderung des Onlinezugangsgesetzes) sowie Teile von Artikel 3 (Änderung der Abgabenordnung; Nummer 1 und 2 Buchstabe b) des RegMoG sind am 31. August 2023 in Kraft getreten (vgl. Bundesgesetzblatt www.recht.bund.de/bgbl/1/2023/230/VO.html).

Identitätsdatenabruf (IDA)



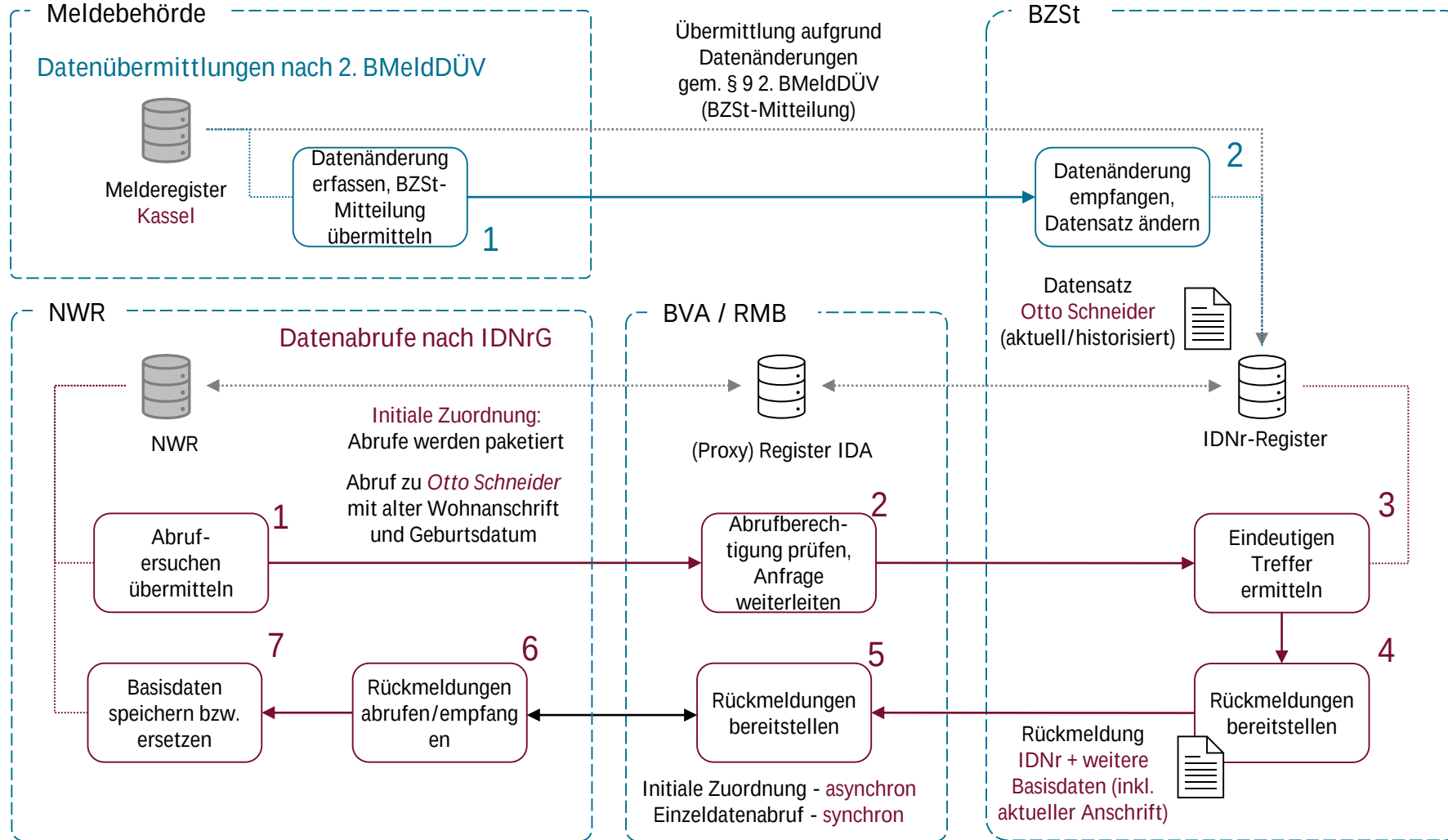
Aufgaben BVA

1. Prüft Voraussetzungen + Datenabruf
2. Übermittelt Datenabruf ggf. an BZSt
3. Beantwortet Datenabruf im gesetzlich zulässigen Rahmen
4. Protokolliert umfassend für Zwecke des Datenschutzes

Datenabrufe

1. Register-Erstbefüllung (Roll-out)
2. Abruf mit Personendaten
3. Abruf mit IDNr und Geburtsdatum

Initialer Abruf der IDNr



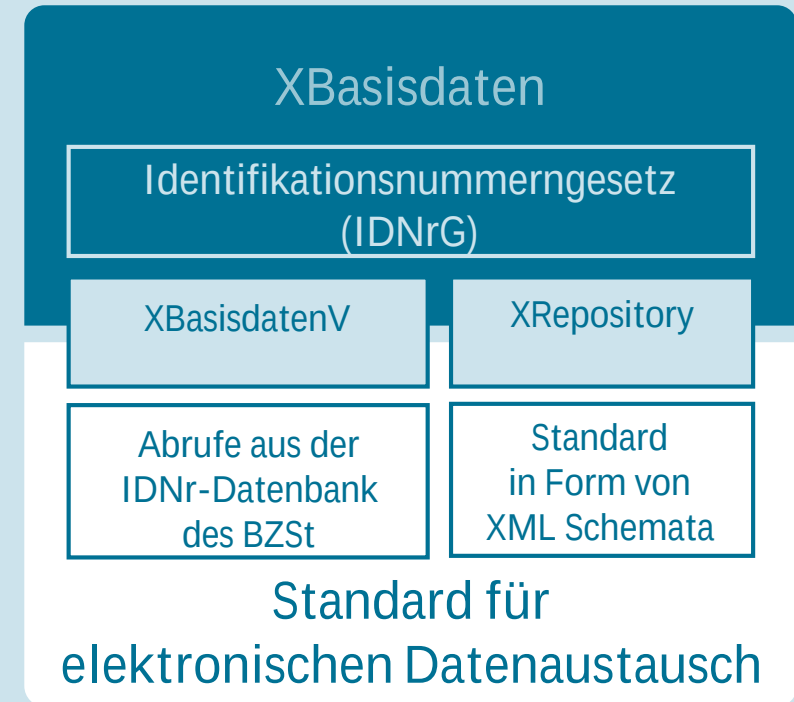
Stammdatensatz Kassel
Otto Schneider
Neue Wohnanschrift:
Friedrichsstraße 15, 34117 Kassel
Geburtsdatum:
22.08.1965

Stammdatensatz NWR
Otto Schneider
Alte Wohnanschrift:
Schlossstraße 1, 53111 Bonn
Geburtsdatum:
22.08.1965



Standard XBasisdaten für den Identitätsdatenabruf nach dem IDNrG

- Standard des Bundesverwaltungsamtes (BVA)
- Elektronischer Datenaustausch mit registerführenden Stellen und weiteren öffentlichen Stellen im Rahmen des Identitätsdatenabrufs nach dem Identifikationsnummerngesetz (IDNrG)
- Verordnung vom 1. April 2022 zur Einführung des Datenübermittlungsstandards XBasisdaten (XBasisdatenV), die den Standard für Datenübermittlungen nach § 7 Absatz 1 Satz 1 und § 10 Absatz 4 IDNrG festlegt
- Entgegennahme von Abrufersuchen der entsprechenden Basisdaten aus der IDNr-Datenbank des BZSt berechtigter Stellen sowie Übermittlung dieser an die abrufenden Stellen
- Veröffentlichung im [XRepository](https://www.xrepository.de)³ der Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
- Der Standard besteht aus der Spezifikation und den formalen Vorgaben zu den Datenstrukturen und Nachrichten in Form von XML Schemata



³ www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:bva:standard:xbasisdaten

Datenqualitätssicherungsprozesse

Potenzielle Unrichtigkeiten eines Datensatzes

- Meldung eines unrichtigen oder unvollständigen Basisdatums in einem bestehenden Datensatz der Steuer-ID-DB des BZSt über das BVA als Registermodernisierungsbehörde.
- **Durchführende Stellen:** Jede registerführende Stelle, jede andere öffentliche Stelle die an IDA angebunden ist.
- **Grundlage:** Art. 1 RegMoG: §10 Abs. 4 IDNrG

Neuanlage eines Datensatzes / Vergabe einer IDNr

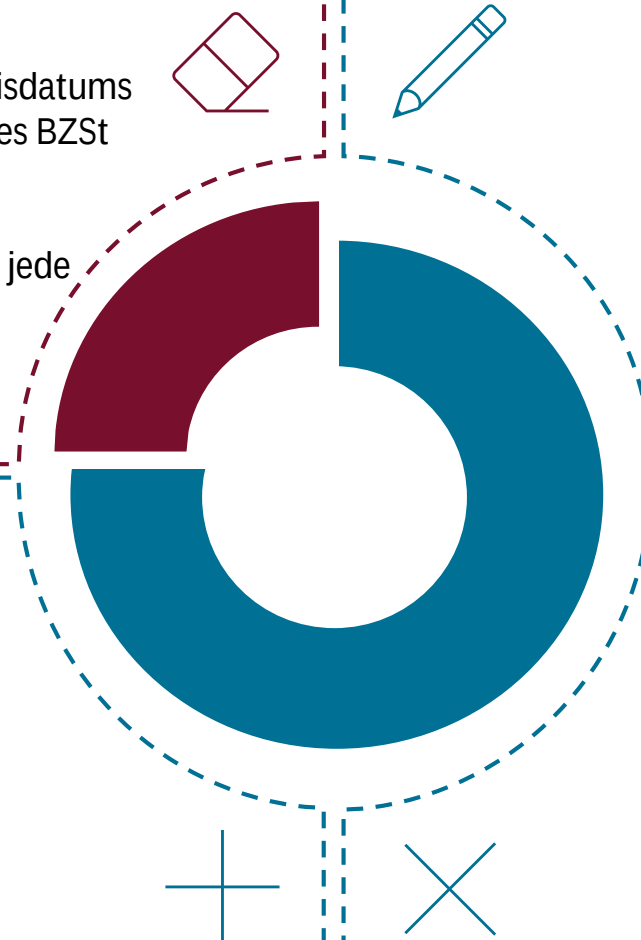
- Neuanlage eines Datensatzes in der Steuer-ID-DB des BZSt über das BVA. Für Personen die **nicht Steuer- und Meldepflichtig** in Deutschland sind.
- **Grundlage:** Art. 7 -10 RegMoG und Art. 19 RegMoG

Bearbeiten eines Datensatzes

- (reguläre) Bearbeitung aufgrund Datenänderungen eines Datensatzes in der Steuer-ID-DB des BZSt über BVA. Für Personen die **nicht Steuer- und Meldepflichtig** in Deutschland sind.
- **Grundlage** Art. 7 -10 RegMoG und Art. 19 RegMoG

Löschen eines Datensatzes

- Löschen eines Datensatzes in der Steuer-ID-DB des BZSt über BVA. Für Personen die **nicht Steuer- und Meldepflichtig** in Deutschland sind.
- **Grundlage:** Art. 7 -10 RegMoG und Art. 19 RegMoG



Rechtliche Anforderungen und Umsetzungsaufwände

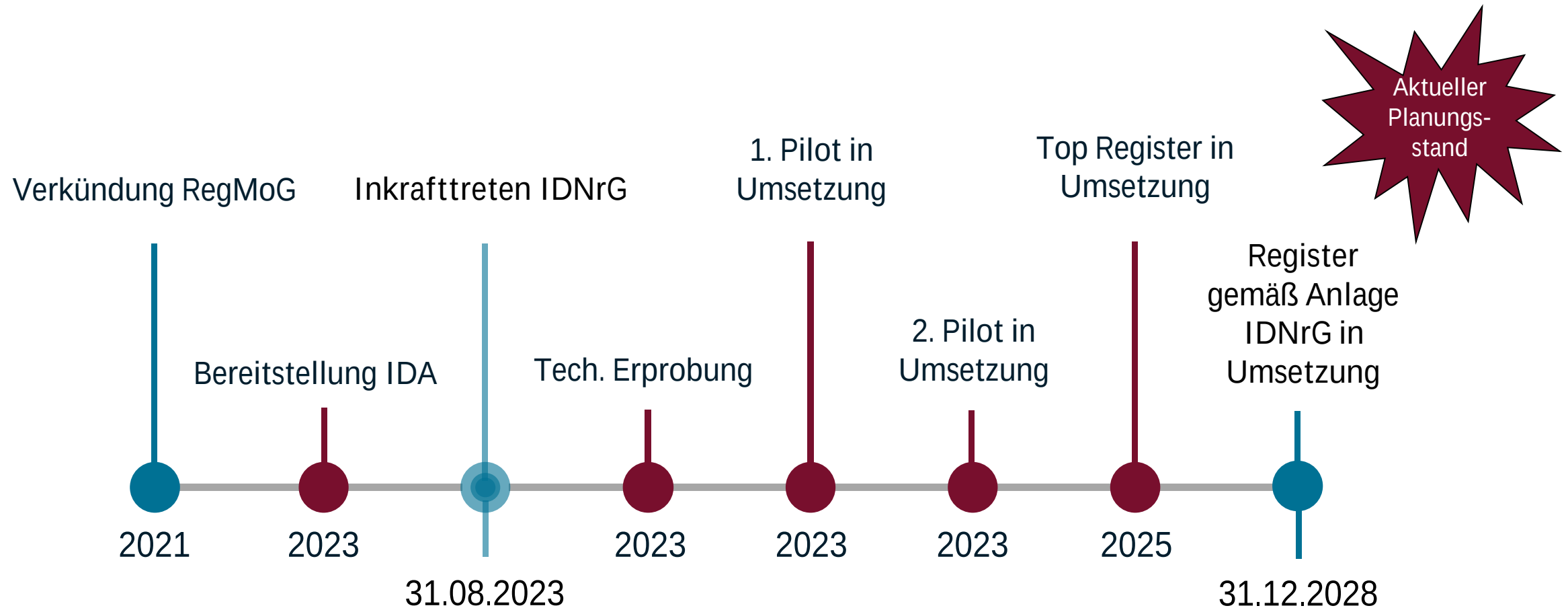
Rechtliche Anforderungen

- Initialer Abruf der IDNr und weiterer Basisdaten (§ 6 Abs. 1 IDNrG)
- IDNr als zusätzliches Ordnungsmerkmal zu den Personendaten speichern (§ 2 Nr. 1 IDNrG)
- Basisdaten durch die beim BZSt gespeicherten Daten ersetzen und aktuell halten (§ 2 Nr. 2 IDNrG)
- Protokollierung und Aufbewahrung (§ 9 Abs. 1, 3 IDNrG)
- Protokoll-, Inhalts- und Bestandsdaten für das Datenschutzcockpit bereitstellen (§ 10 Abs. 2 OZG n.F.)
- Potentielle Unrichtigkeiten melden (§ 10 Abs. 4 IDNrG)
- Automatisierter Datenabruf (aber keine Verarbeitung!) bei der Registermodernisierungsbehörde (§ 6 Abs. 2 IDNrG)

Umsetzungsaufwände

- Anschluss an IDA (IDA-Schnittstelle, Xbasisdaten)
- Anschluss an DSC (XDSC)
- Datenfeld zur Speicherung der IDNr im Register hinzufügen
- Fachliche Nutzung planen, ggf. Rechtsänderungen herbeiführen
- Datenaktualisierung planen
- Registerfunktionen anpassen (z. B. Recherche nach IDNr)
- Erstbefüllung (Roll-out) mit IDNr vorbereiten und umsetzen
- Nacharbeiten (IDNr nicht ermittelbar, Dubletten auflösen etc.)
- Weitere fachspezifische Anpassungen

Meilensteine IDA-Verfahren

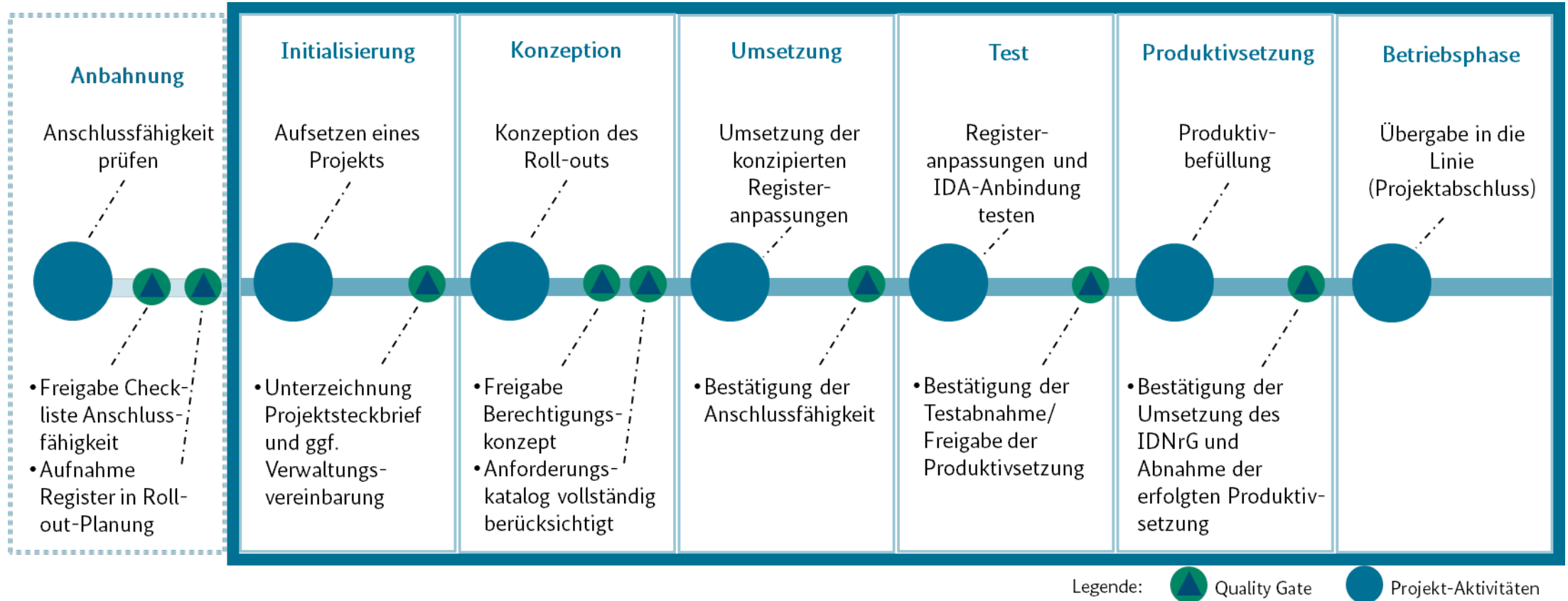


Agenda

1. Begrüßung und Vorstellung der Agenda
2. Gemeinsames Verständnis Registermodernisierung und Identitätsdatenabruf (IDA)
3. Vorgehensmodell für ein IDA Roll-out-Projekt
4. Lessons learned
5. Dialogrunde

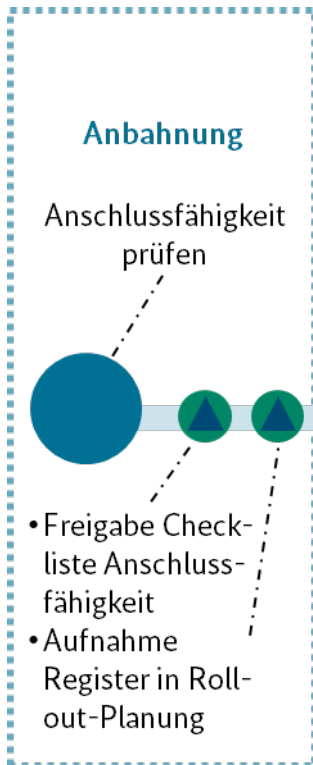
Vorgehensmodell für ein IDA Roll-out-Projekt

Mit **Roll-out-Projekt** wird die technische Anbindung an das IDA-Verfahren sowie die initiale Befüllung eines Registers mit der Identifikationsnummer (IDNr) und den weiteren Basisdaten bezeichnet. Die initiale Befüllung erfolgt im Rahmen eines Massenabrufs über das IDA-Verfahren.



Anbahnung

Vorgehen in der Anbahnungsphase:



Identifikation der Ansprechpersonen zum Register und Erstkontakt



Durchführung von Informationsveranstaltungen



Aufnahme und Klärung der Roll-out-betreffenden Fragen



Auswertung der durch die registerführende Stelle ausgefüllten Checkliste Anschlussfähigkeit



Quality Gate I+II  : Freigabe Checkliste Anschlussfähigkeit und Aufnahme Register in Roll-out-Planung

Checkliste zur Prüfung der Anschlussfähigkeit



Auf Grundlage einer Checkliste erfolgen die weiteren Abstimmungen zum Roll-out

Checkliste für registerführende Stellen zur Prüfung der Anschlussfähigkeit von Registern

Phase: Projektanbahnung

Einführung

Registerführende Stellen (RS) haben nach dem IDNRG die Aufgabe in ihrem Register die Speicherung der IDNr. als zusätzliches Ordnungsmerkmal zu den Personendaten spätestens bis zum Ablauf des fünften auf das Inkrafttreten des Gesetzes folgende Kalenderjahr vorzunehmen. Zusätzlich sollen die gespeicherten Personendaten durch die beim BZSt abgerufenen Basisdaten ersetzt und durch die RS aktuell gehalten werden.
Die Erstbefüllung mit der IDNr. erfolgt im Rahmen eines Roll-out-Projektes auf Grundlage von Abrufen über das in Entwicklung befindliche IDA-Verfahren (Identifikationsnummernabruf). Das BVA hat als Registermodernisierungsbehörde die Aufgabe, den IDA Roll-out bei den anzuschließenden RS zu koordinieren.
Für die Planung der weiteren Schritten im Rahmen des Roll-outs ist es für uns als Registermodernisierungsbehörde wichtig, einen ersten Eindruck über die sog. Anschlussfähigkeit an das IDA-Verfahren zu erhalten. Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie die im Folgenden dargestellten Fragen zu den Themenfeldern Ansprechpartner:innen & Stakeholder, Rahmenbedingungen und Planungsparameter, Datenverbindungen & Standards, Datenmanagement, Technische Anschlussfähigkeit zu beantworten. Falls Sie planen mehrere Register anzuschließen, bitten wir Sie diese Fragen separat für jedes Register zu beantworten.
Darüber hinaus haben wir weitere Aspekte und Hinweise angegeben, die aus unserer Sicht im Rahmen der Projektphase "Projektanbahnung" innerhalb der registerführenden Stellen zu berücksichtigen sind. Hierzu sind keine verbindlichen Rückmeldungen an die RMB zu richten. Bei Fragen kommen Sie gerne auch uns zu.

Registerführende Stelle (RS):	BVA
Checkliste ausgefüllt durch:	Mitarbeiter, Referat DI12
Bezeichnung des Registers gemäß Anhang des IDNRG:	36. bei den Ämtern für Ausbildungsförderung und dem Bundesverwaltungsamt nach den §§ 39 und 40 des
Genaue Bezeichnung des Registers	BaföG Rückzahlung

Nr.	Thema	Fragestellung & Anmerkungen	Status	Antwort & Hinweise der registerführenden Stelle
A. Ansprechpartner:innen & Stakeholder				
A. 1	Ansprechpartner:in	Wer ist Ansprechpartner:in in der RS, der/die den Roll-out der IDNr. und der weiteren Basisdaten verantwortlich steuert und als Kontaktperson gegenüber dem BVA D II 2 bereitsteht? Bitte geben sie zusätzlich eine Telefonnummer und E-Mail-Adresse an.	In Arbeit/ Klärung	Vorname Nachname, Tel. -3559, vorname.nachname@bva.bund.de
A. 2	Zuständigkeiten und verantwortlicher Akteure	1. Existiert ein Rollen- und Berechtigungskonzept, das die entsprechenden Zuständigkeiten hinsichtlich des Betriebs des Registers und der Datenpflege und des Datenzugriffs verbindlich festschreibt? 2. Wer ist die zuständige verantwortliche Person für den Datenschutz (DSB) und Berechtigungskonzept?	abgeschlossen/ geklärt	zu 1. ja, zu 2. DSB
Weitere Aspekte				
Interne & externe Stakeholder Wir empfehlen zu prüfen, welche interne und externen relevanten Stakeholder innerhalb der registerführenden Stellen oder im Falle von dezentralen Registern in den angeschlossenen Stellen in das Vorhaben mit einbezogen werden sollten. Hinsichtlich der externen Stakeholder könnte es sich hierbei bspw. um andere Behörden, IT-Dienstleister, Fach- und Arbeitsgruppen handeln. Sollte Bedarf bestehen, auch für diese Stakeholdergruppen Informationsveranstaltung unter Beteiligung der Registermodernisierungsbehörde durchzuführen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Ressourcen Wir empfehlen zu prüfen, welcher personeller und ggf. finanzieller Ressourcenbedarf für den Roll-out benötigt wird und ob dieser zur Verfügung steht bzw. bereitgestellt werden kann.				
B. Rahmenbedingungen & Planungsparameter				
B. 1	Grobplanung & Inbetriebnahme	1. Gibt es bereits eine zeitliche Grobplanung wann eine Anbindung an die RMB bzw. IDA geplant ist (Inbetriebnahme-Datum)? 2. Wieviel Zeit wird für die technischen Umstellungen als Vorbereitung zur Anbindung eingeplant?	offen/ nicht bekannt	

- 1

Strukturierte Erhebung der Basisinformationen zu jedem Register

 - Ansprechpersonen und Stakeholder
 - Rahmenbedingungen & Planungsparameter
 - Datenverbindungen & Standards
 - Datenmanagement
 - Technische Anschlussfähigkeit
- 2

Ableitung der Anschlussfähigkeit der Register an das IDA-Verfahren nach dem IDNRG

 - Anforderungen der registerführenden Stellen an ein Roll-out-Projekt
 - Mögliche Ertüchtigungsbedarfe der Register zur Vorbereitung eines Roll-out-Projektes
- 3

Grundlage für die Abstimmung der weiteren Planung des Roll-outs und der Kommunikation/Zusammenarbeit mit dem BVA

Aktualisierte Checkliste zur Prüfung der IDA-Anschlussfähigkeit

Neue Fragen

- Wer ist die fachliche Ansprechperson für das Register auf Landesebene?
- Gibt es auf Landesebene zentrale Registerstrukturen, z.B. Registerportale und Spiegelregister, an die alle registerführenden Stellen angeschlossen sind?
 - Wenn nein, gibt es Bestrebungen, eine zentrale Registerstruktur auf Landesebene zu schaffen?
- Wie viele unterschiedliche Fachverfahren werden für den Registerbetrieb im gesamten Land eingesetzt?
- Wie viele Fachverfahrenshersteller / -betreiber sind bei der Umsetzung des IDNrG zu berücksichtigen?

Agenda

1. Begrüßung und Vorstellung der Agenda
2. Gemeinsames Verständnis Registermodernisierung und Identitätsdatenabruf (IDA)
3. Vorgehensmodell für ein IDA Roll-out-Projekt
4. **Lessons learned**
5. Dialogrunde

Erkenntnisse der Anbahnungsphase

- Grundlage für weiterführende Gespräche mit registerführenden Stellen
- Unterschiedliche Komplexitätsgrade innerhalb der Roll-Out-Vorhaben
- Checkliste eher für zentrale Register geeignet; eine initiale Überarbeitung für dezentrale Register ist erfolgt
- Aus den Checklisten ist ersichtlich, dass die Anschlussvoraussetzungen der einzelnen Register an IDA unterschiedlich sind
- Wichtige Kriterien insb. für eine frühzeitige Anbindung:
 - 1. Muss-Kriterium: Mindestabrufdaten
(§ 6 Abs. 3 Nr. 1 IDNrG; Mindestmerkmale: Familiennamen, Wohnort, Postleitzahl und Geburtsdatum)
 - 2. Wichtiges-Kriterium: Anschluss an NdB / NdB-VN
(Anschluss Netze des Bundes (NdB), Bund-Länder-Kommunen-Verbindungsnetz (NdB-VN))

→ Kriterien – beeinflussen Entscheidung für frühzeitige Anbindung

Projektstruktur dezentrale Register - Beispiel

Rollen BVA

Steuerungsbeauftragte/r: Fachaufsicht (BMI)

- Projektleitung: Referatsleitung D II 2
- Projektkoordination: Verantwortliche/r für die Umsetzung des IDNrG
- Projektteam: Mitarbeitende Roll-Out Team
- Fachexperte Rechtliche Dimension
 - Themenbereich Verwaltungsvereinbarung / Projektauftrag
 - Themenbereich Umsetzung IDNrG
- Fachexperte Technische Dimension
 - D II 1 (Anwendungsentwicklung IDA): Festlegung und Abstimmung der fachlichen Anforderungen für IDA
 - D II 1 (Infrastruktur): Festlegung und Abstimmung der technischen Anforderungen für IDA

Rollen Landesministerium

Steuerungsbeauftragte/r Landesministerium

- Projektleitung: Verantwortliche/r für die Umsetzung des RegMoG im Ressort (Fachbereich)
- RegMo-Koordinator: Verantwortliche/r für die Umsetzung des RegMoG im Land
- Projektteam: Mitarbeitende Umsetzung IDNrG
- Fachexperte Rechtliche Dimension: Fachrecht und RegMoG
- Fachexperte Technische Dimension (anlassbezogen)
 - Fachverfahrenshersteller : Festlegung und Abstimmung der technischen Anpassungen für das Fachverfahren
 - Fachverfahrensbetreiber: Festlegung und Abstimmung der organisatorischen und technischen Anpassungen
 - IT-Abteilung: Festlegung und Abstimmung der organisatorischen und technischen Anpassungen

Weitere Beteiligte (u.a.): Freie Hansestadt Bremen (Begleitung und Beratung aufgrund der Abhängigkeit IDA / DSC), beteiligte (Pilot-Kommunen) als registerführende Stellen

Mögliche nächste Schritte & Zusammenarbeit

RegMo-Koordinatoren Liste



- Veröffentlichung einer Liste mit den Namen der RegMo-Koordinatoren und ihren Zuständigkeiten in den einzelnen Ländern.

Registerzuständigkeiten



- Klärung, für welche dezentralen Register die RegMo-Koordinatoren in den Ländern zuständig sind (Anfrage vom 31.07.23 mit Frist bis 29.09.23).

Zusammenarbeit



- Zusammenarbeit zwischen BVA Referat DII2 und RegMo-Koordinatoren konkretisieren.

Fachbereiche



- Ermittlung der zuständigen Stellen im eigenen Land für die Register, die in die eigene Zuständigkeit fallen.

IDA-Checkliste



- Niedrigschwellige Abfrage zur Prüfung der Anschlussfähigkeit an das IDA-Verfahren und zur Ermittlung der registerspezifischen Gegebenheiten ohne Beteiligung der Kommunen.

Roll-out Plan

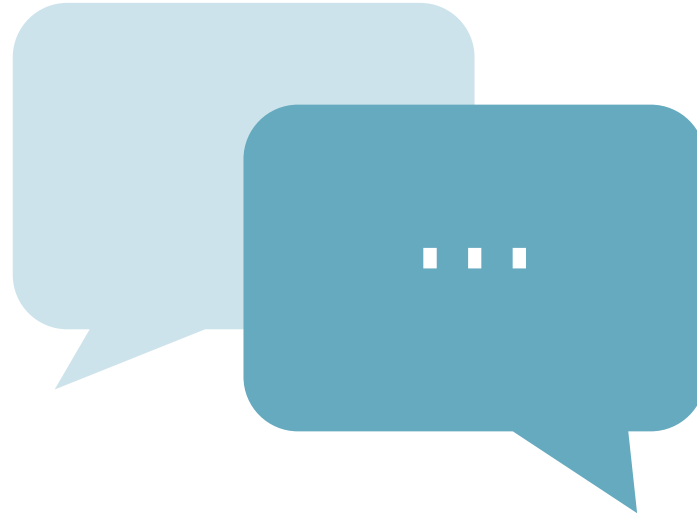


- Auswertung der Checkliste durch das BVA und gemeinsame Abstimmung mit den RegMo-Koordinatoren und dem Landesministerium über das weitere Vorgehen.



Agenda

1. Begrüßung und Vorstellung der Agenda
2. Gemeinsames Verständnis Registermodernisierung und Identitätsdatenabruf (IDA)
3. Vorgehensmodell für ein IDA Roll-out-Projekt
4. Lessons learned
5. Dialogrunde



Haben Sie Fragen?

Ansprechpersonen

Behörde	OE	Name	E-Mail	Verantwortung
BMI	DV II 5	Niklas Mika	Niklas.Mika@bmi.bund.de	Steuerung Registermodernisierung Bund
BVA	D II	Claus Hackethal	Claus.Hackethal@bva.bund.de	Referatsgruppenleitung D II Registermodernisierung; Nachfragemanagementorganisation
BVA	D II 2	Maximilian Schröter	Maximilian.Schroeter@bva.bund.de	Referatsleitung D II 2 Registermodernisierung, Umsetzung des IDNrG
BVA	D II 2	Team IDA Roll-out	Referat-DII2@bva.bund.de	IDA Roll-out-Steuerung, Betreuung der einzelnen Roll-out-Projekte
BVA	D II 3	Team Kommunikation	Registermodernisierung@bva.bund.de	Single-Point of Contact Registermodernisierung
FHB		Kerstin Sprock	datenschutzcockpit@finanzen.bremen.de	Projektleitung Datenschutzcockpit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**Finanziert von der
Europäischen Union**
NextGenerationEU

Kontakt

Maximilian Schröter (D II 2)

✉ maximilian.schroeter@bva.bund.de

☎ +49 (0) 22899 – 358 51534

Projektpostfach:

✉ Referat-DII2@bva.bund.de

Internet:

🌐 <https://www.bva.bund.de/registermodernisierung>

Ilario Aiello (D II 2)

✉ ilario.aiello@bva.bund.de

☎ +49 (0) 22899 – 358 55865

Projektpostfach:

✉ Referat-DII2@bva.bund.de

Internet:

🌐 <https://www.bva.bund.de/registermodernisierung>